



"Der Limburger Bischof und die Lügen"

"Der Limburger Bischof und die Lügen"

hr-fernsehen zeigt heute Abend 45-minütiges "Hessen extra"
Lügen, Luxus, Geldverschwendung und Täuschung der kirchlichen Gremien: Die Vorwürfe gegen den Limburger Bischof werden immer massiver und die Forderungen nach Konsequenzen immer dringender. Heute hat die Staatsanwaltschaft Hamburg einen Strafbefehl gegen Franz-Peter Tebartz-van Elst beantragt. Sie hält es für erwiesen, dass der Limburger Bischof in zwei Fällen eine falsche eidesstattliche Versicherung abgegeben hat. Immer mehr in Bedrängnis gerät der Bischof schon jetzt wegen der Kostenexplosion beim Bau seiner neuen Residenz am Limburger Dom. Von ursprünglich 5,5 Millionen Euro sind die Kosten auf bis jetzt 31 Millionen Euro gestiegen.
Kann Tebartz-van Elst weiter Bischof von Limburg bleiben? Hat er wirklich noch die Chance, das Vertrauen der Gläubigen im Bistum zurückzugewinnen? Wird Papst Franziskus ihn des Amtes entheben? Wie konnte es zu der Kostenexplosion beim Bau der Residenz kommen? Trägt der Denkmalschutz dafür die Verantwortung, wie der Bischof in öffentlichen Erklärungen nahelegt?
Das 45-minütige "Hessen extra: Der Limburger Bischof und die Lügen" mit Moderator Robert Hübner geht heute Abend um 21.45 Uhr im hr-fernsehen diesen Fragen in Filmbeiträgen und in Gesprächen mit Studiogästen nach, die die Entwicklung im Bistum Limburg aus eigener Anschauung kennen.
Bereits um 20.15 Uhr widmet sich der Hessische Rundfunk dem Thema in einem "Brennpunkt" im Ersten. Die 15-minütige Sondersendung wird moderiert von Fernsehchefredakteur Alois Theisen.

Hessischer Rundfunk (hr)
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt
Deutschland
Telefon: 069/1551
Telefax: 069/1552900
Mail: hr-pressestelle@hr.de
URL: <http://www.hr-online.de>

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

hr-online.de
hr-pressestelle@hr.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

hr-online.de
hr-pressestelle@hr.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.